



## PRESSEMITTEILUNG

### **Nachruf: Das IKV trauert um Professor Georg Menges**

Am 28. Februar 2021 verstarb im Kreise seiner Familie unser äußerst geschätzter Kollege, Lehrer und Freund

Professor em. Dr.-Ing. Dr. mont. E. h.

### **Georg Menges**

\*19. Dezember 1923

†28. Februar 2021

Emeritierter Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung und Leiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung an der RWTH Aachen

Ehrendoktor der Montanuniversität Leoben

Ehrenmitglied des Vorstands der Vereinigung zur Förderung des Instituts für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen e. V.  
Träger zahlreicher nationaler und internationaler Auszeichnungen

Professor Menges wird in Gernsbach/Baden geboren und studiert nach Kriegsdienst und mehrjähriger Kriegsgefangenschaft ab 1949 Maschinenbau an der damaligen TH Stuttgart, wo er 1955 mit einer Arbeit zum Sprödbruchverhalten von Metallen zum Dr.-Ing. promoviert. Anschließend wechselt er zunächst in die Eisenhüttenindustrie, wendet sich aber schon bald der aufkommenden Kunststoffindustrie zu und wird 1965 auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für Kunststoffverarbeitung der TH Aachen berufen, den er bis zu seiner Emeritierung 1989 innehat. Gleichzeitig wird ihm die Leitung des Instituts für Kunststoffverarbeitung an der RWTH Aachen übertragen.

Schnell etabliert sich Menges als kreativer Impulsgeber und dynamischer Manager des nun rasch wachsenden Instituts und es gelingt ihm, zahlreiche Firmen der noch jungen Kunststoffbranche als Kooperationspartner und Mitglieder der IKV-Fördervereinigung zu gewinnen. Sehr früh erkennt er den Nutzen der Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft und entwickelt diese zum Leitbild und Markenkern des IKV. Mit der rasant zunehmenden Nachfrage nach Kunststoffanwendungen entwickelt sich die Kunststofftechnik auch als Wissenschaftsdisziplin und Menges etabliert das IKV als führendes Forschungs- und Ausbildungsinstitut, das sich der gesamten Themenpalette von der Werkstofftechnik über die Konstruktionstechnik bis hin zu den vielfältigen Verfahren zur Ver- und Bearbeitung von Kunststoffen widmet. Dabei entdeckt er neue Entwicklungen und Methoden aus benachbarten Disziplinen für die Kunststofftechnik: In der Motorenforschung begegnet ihm ein Drucksensor, den er in Kooperation mit der Industrie zum Werkzeuginnendrucksensor entwickelt. Er ist Pionier der Automatisierung und hat Computer Integrated Manufacturing als Vorläufer zur Industrie 4.0 maßgeblich der Kunststofftechnik zugänglich gemacht – auch wenn er anfangs für seine Bemühungen belächelt wurde, Spritzgießprozesse mit (raumgroßen) Computern zu regeln. Daneben erkennt Menges bereits früh die Chancen, die sich durch den Einsatz numerischer Simulationsverfahren für die Berechnung von Wärme- und Stofftransport in Kunststoffverarbeitungsprozessen ergeben, und entwickelt am IKV entsprechende Programme. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst befasst sich Menges insbesondere mit dem Recycling von Kunststoffen, regt zahlreiche Projekte hierzu an, arbeitet an Patenten und verfasst dazu Bücher.

Die zunehmende Nachfrage nach qualifizierten Kunststoffingenieuren veranlasst Menges, die Einrichtung eines eigenen Studiengangs zu betreiben, und so wird an der RWTH Aachen 1970 erstmalig an einer Universität die Studienrichtung „Kunststofftechnik“ angeboten. Unkonventionelle Lehrmethoden – so muss aus Gründen der Anschaulichkeit auch mal eine

Spritzgießmaschine in den Hörsaal geschafft werden –, eine praxisorientierte Ausbildung und sein besonderes Charisma führen zu regem Zulauf, so dass Menges am Ende seiner aktiven Laufbahn auf über 1.000 in seiner Wirkungszeit ausgebildete Diplom-Ingenieure und mehr als 200 Promotionen zurückblicken kann. Neben einer guten fachlichen Ausbildung ist ihm die Entwicklung von Persönlichkeiten wichtig, die in Industrie und Wissenschaft Verantwortung übernehmen können. Mit diesem Anspruch und einem großen Engagement als Mentor und Ratgeber erlangen zahlreiche Absolventen des IKV zentrale Führungspositionen in der Kunststoffindustrie und in der Forschung. Besonders fördert Menges Ausgründungen und begleitet Absolventen und Doktoranden auf dem Weg in die Selbständigkeit.

Für seine Verdienste um die Kunststofftechnik werden Menges zahlreiche hohe nationale und internationale Auszeichnungen zuteil. Besonders hervorzuheben, weil sich hierin Breite und Tiefe der Wertschätzung seines Wirkens widerspiegeln, sind die Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie des Handwerksabzeichens in Gold, die Aufnahme in die Plastics Hall of Fame der Plastics Academy, USA, sowie die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Montanuniversität Leoben.

Die RWTH Aachen University und das IKV verlieren mit Professor Menges einen engagierten Pionier und einen besonderen Freund. Wir werden Professor Georg Menges ein stetes und ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Institutsleitung und alle  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des  
Instituts für Kunststoffverarbeitung

Für die Vereinigung zur Förderung  
des Instituts für Kunststoffverarbeitung  
an der RWTH Aachen e. V.

Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann  
Prof. em. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Walter Michaeli

Dr.-Ing. Herbert Müller  
Vorstandsvorsitzender

**[www.ikv-aachen.de/neuigkeiten/detailseite-neuigkeiten/news/news/detail/das-ikv-trauert-um-professor-georg-menges/](http://www.ikv-aachen.de/neuigkeiten/detailseite-neuigkeiten/news/news/detail/das-ikv-trauert-um-professor-georg-menges/)**

**Pressekontakt:**

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)  
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen  
Rebecca Hierlwimmer  
Public Relations  
Seffenter Weg 201  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 80-93672  
[Rebecca.hierlwimmer@ikv.rwth-aachen.de](mailto:Rebecca.hierlwimmer@ikv.rwth-aachen.de)

**Über das IKV**

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffingenieure sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die Fachabteilungen Spritzgießen, Extrusion und Kautschuktechnologie, Formteileauslegung und



Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethane. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 300 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.



Am 28. Februar 2021 verstarb Professor em. Dr.-Ing. Dr. mont. E. h. Georg Menges

**Bildmaterial in druckfähiger Auflösung finden Sie online: <http://www.ikv-aachen.de/neuigkeiten/pressemitteilungen/>**